

ccclxvi

Das dritt Buch der Welt be- schreibung / durch Sebastianum Münster / auß den erfarnen Cosmographen vnd Geschichteschreibern gezogen / vnd vertheutsche.

Beschreibung Teütscher Nation.



Ißher seind vil gewesen vnder den Heyden / vnnnd
auch vnder den Christen / die vnderstanden vn sich
bemühet haben zü beschreibē das Teütschlād / aber
ist noch keiner (so vil ich weiß) gewesen / d die Stett
oder Länder / oder auch die Völcker Teütscher na-
tion recht vnd eigenliche hab angezeigt. Doch hat
ein jeglicher gechan so vil ihm müglich ist gewesen.
Die alten vnd außländigen haben es fast beschrie-
ben von hören sagen / seind aber nit persönlich dar-
rein kommen / sunder als vil sie an dem Rheinstrom
oder Thonaw / do sich die Römer habē gehalten / ha-
ben mögen erfaren / so vil haben sie in die feder ge-
sast / vnd jren nachkommen verlassen. Vnd wölte
Gott daß wir das selbig auch gantz hette / vnd were nichts abgange / befund was
Cornelius Tacitus von den alten Teütschen geschriben hat / vnd vil Bücher von
jnen gemacht / derē doch nit vil an vns komen seind. Nun aber die weil wir nichts
gantzes von der alten Teütschen Nation mögen haben / wöllen wir daßoch das
klein wenig / vnd die stück die wir daruon finden / nit lassen verderben / sunder zü-
sammen

sammen lese
vnd vnser v
manch mit
dig erdrich
gefunden v
halb übel sei
menschliche
nach werd ic
namen / von
von seiner f
von jren th
serhumb d



Ch
tion
hoc
grö
gen
beschreiben g
oder zum min
deln / Alanen
vacceralands
seind Komme
genenn wor
Gothen / Gep
man sunst Lo
gen mitmache
nit alle mögen
andere wohnu
das die Gothe
im land Mylia
Constantinove
gefüre wider T
ther vor alten z
Aeotischen mö

